

non gesucht, der das Geschäft auf deutschem Fuß einrichten und über 4—5000 fl. G.-M. verfügen könnte. Gründliche Sortimentskenntnisse wären deshalb erforderlich, da das Geschäft erst mit dem deutschen Buchhandel in directer Verbindung zu treten beabsichtigt.

Die immer zunehmende Einwohnerzahl, sowie der sich immer steigende Bedarf deutscher Literaturerzeugnisse und der Umstand, daß bis dato in fragl. Stadt sich noch keine deutsche Buchhandlung befindet, sichern bei umsichtiger Thätigkeit eine glänzende Existenz.

Näheres auf gef. frankirte Offerten unter Chiffre Cs. L. # 48., welche Herr Ludw. Pollöfky in Großwardein zu befördern die Güte haben wird.

Verkaufsanträge.

[1278.] Unsere in Reutlingen unter der Firma J. G. Mäcken Sohn bestehende Buchdruckerei bieten wir wegen Verlegung des Verlagsgeschäftes hieher hiemit dem Verlaufe aus.

Ein mit den nöthigen Mitteln versehener, fachkundiger und thätiger Mann würde durch Erwerbung dieses Etablissements sich eine gesicherte Existenz gründen, zumal wir unter Umständen geneigt sind, ihm vorzugsweise auch unsere Arbeiten zu übergeben.

Die Druckerei besteht in eigenem Gebäude mit Dampfmaschine und Dampfheizung aus: zwei ausgezeichneten Maschinen, Satinirwalzwerk, vier Hand- und einer Glättpresse etc., ferner aus etwa 180 Centnern größtentheils neuer Lettern und den sonstigen zu starkem Betriebe nöthigen Utensilien.

Außer dem bisherigen Drucke unseres Verlages hat die Druckerei eine hübsche Kundenschaft, die sich bedeutend erweitern ließe. Ebenso reicht die Kraft der Dampfmaschine sowie der Raum noch zur Aufstellung weiterer zwei Maschinen vollständig hin und ist für dieselben die erforderliche Einrichtung im Locale bereits vorhanden.

Frankirte Anfragen sind an Carl Mäcken in Reutlingen direct zu richten, der bei deren Beantwortung die Schriftproben der Druckerei mittheilen wird.

Schließlich haben wir noch zu erwähnen, daß Reutlingen durch die Eisenbahn ganz nahe mit Stuttgart verbunden ist, und in dessen nächster Umgebung sich drei bedeutende Papierfabriken befinden, wie auch, daß bei gehöriger Sicherheit die günstigsten Zahlungsbedingungen gestellt werden würden.

Stuttgart, im Januar 1859.

Carl Mäcken,
Verlagbuchhandlung.

[1279.] Ein gediegener, sehr umfangreicher Verlag von meist wissenschaftlichen, rentablen Werken ist zu einem billigen Preise mit der nicht unbeträchtlichen Jahresrechnung 1858 zu verkaufen, da der jetzige Besitzer verhindert ist, seine Thätigkeit dem Betriebe dieses Geschäfts ferner zuzuwenden. Einem jungen Buchhändler würde sich ohne Aufwendung eines bedeutenden Capitals hiermit eine vorzügliche Gelegenheit bieten, ein in einer bestimmten Richtung sich bewegendes Verlagsgeschäft zu erwerben, welches sich mit Leichtigkeit durch anschließende Unternehm-

ungen vergrößern ließe; nach Belieben des Käufers könnte auch die alte, höchst achtbare Firma mitübernommen werden.

Geneigte Anfragen unter der Chiffre Z. # 12. wird die Exped. d. Bl. zu befördern die Güte haben.

[1280.] Ein ziemlich bedeutender Verlag in Wien, unter welchem sich Artikel mit 3 bis 10 Auflagen befinden und mit dessen Weiterbetrieb auch zugleich die Concession zum Sortimentsgeschäft verbunden ist, soll unter civilen Bedingungen verkauft werden. Bei dem Aufschwung, den Oesterreich in den letzten Jahren genommen, bietet sich einem oder zwei thätigen Buchhändlern sowohl in der Verlags- wie Sortimentrichtung ein reiches und lohnendes Feld der Thätigkeit. Anträge mit Nachweis der disponiblen Mittel werden unter der Chiffre D. E. F. Nr. 38. poste restante Wien erbeten.

Kaufgesuche.

[1281.] Es wird eine Buchhandlung in einer größeren Stadt (womöglich Provinzhauptstadt) der österreichischen Monarchie, und zwar am liebsten in einer der zum deutschen Bunde gehörigen Provinzen zu kaufen gesucht.

Anträge mit genauer Angabe der Kaufbedingungen und des beiläufigen jährlichen Umsatzes werden unter der Chiffre C. durch die Herren Voigt & Gantner in Leipzig franco erbeten.

[1282.] Von einem jungen Manne wird ein Sortimentgeschäft mittlerer Größe zu kaufen gesucht; auch wäre derselbe nicht abgeneigt, sich an einem größeren Geschäft mit einer Einlage zu betheiligen. Gef. Offerten unter Chiffre G. W. befördert die Exped. d. Bl.

[1283.] Ein gangbarer, moderner Verlag wird zu kaufen gesucht. Jede beliebige Anzahlung (event. die ganze Kaufsumme) könnte geleistet werden. Adressen sub J. V. B. gefälligst durch die Exped. d. Bl.

[1284.] Eine reichhaltige und gut conditionirte Musik-Leihbibliothek wird im Monat Juni zu kaufen gewünscht.

Geneigte Verkäufer werden ersucht, ihre betreffenden Verzeichnisse nebst genauer Angabe des Preises und übriger Bedingungen baldigst unter Chiffre L. S. # 2. frankirt einzusenden an Herrn K. F. Köhler in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[1285.] Durch J. Milikowski in Lemberg ist gegen baar zu beziehen:

Magnetische Beobachtungen in Lemberg, ausgeführt im Monate October 1858. Von Dr. Adalbert Urbanski, suppl. Professor der Physik an der Lemberger Hochschule. Kov. 8. Lemberg 1858. (Verlag des Verfassers.) Preis 10 S^g mit 25 % Rabatt.

[1286.] Berlin, den 18. Januar 1859.
Im December v. J. ist fertig geworden:

Hinterlassene Werke

des

General Carl von Clausewitz

über

Krieg und Kriegführung.

Zweite Auflage.

Band IV—VI. a 1 S^g 10 S^g ord., 1 S^g no.
Der Feldzug von 1796 in Italien. —
Die Feldzüge von 1799 in Italien und der Schweiz.

Mit einer Karte von Oberitalien, bearbeitet von Dr. Kiepert, und 5 Plänen.

Dieselben erschienen in 12 S^g à 10 S^g; wir stellen jetzt die Bandausgabe zu dem sehr mäßigen Preise von 1 S^g 10 S^g zur weiteren Verwendung zur Disposition und bitten um erneute Ansehensverfendung oder Vorlage dieser ausgezeichneten Schriften. Die Bände I—III., das Werk: Vom Kriege enthaltend, sind zu gleichem Preise zu erhalten; dieselben können aber nur ausnahmsweise à Cond. geliefert werden.

Ferd. Dümmler's Berl.-Buchh.

[1287.] Auch für 1859 erscheint in meinem Commissions-Verlage die

Zeitschrift

des

Vereins deutscher Ingenieure.

Redigirt vom zeitigen Director des Vereins
F. Grashof,

Director des Königl. Sächsischen Ministeriums, Lehrer der Mathematik und Mechanik am Königl. Gewerbe-Institut in Berlin.

Jährlich 12 Hefte mit zahlreichen lithographirten Zeichnungen. 6 S^g.

Die vorliegenden 2 Bände (1857 u. 1858) geben den Beweis, von welcher Bedeutung diese neue, als Vereinsblatt für die Mitglieder des Vereins deutscher Ingenieure von dem Vorstande desselben herausgegebene Zeitschrift für das große, jetzt so kräftig aufblühende Gebiet der gesammten Technik ist. Die Reichhaltigkeit der interessanten Mittheilungen, wie die Tüchtigkeit der einzelnen, durch trefflich ausgeführte Zeichnungen erläuterten Aufsätze haben denn auch bald die Aufmerksamkeit der Techniker auf die Zeitschrift gelenkt, so daß, ungeachtet des kurzen Bestehens derselben, die Subscribenten zu einer erfreulichen Zahl angewachsen sind und das fernere Erscheinen der Zeitschrift gesichert ist.

Leider ist es mir nicht möglich, dieselbe, die im Selbstverlage des Vereins erscheint, anders als baar zu liefern, und bitte ich um Einsendung der Bestellungen für 1859, wo solches noch nicht geschehen. Heft 1. des III. Bandes (1859) erscheint binnen kurzem.

Thätigen Handlungen, die es sich angelegen sein lassen wollen, neue Abnehmer in ihrem Wirkungskreise zu gewinnen, offerire ich das 1. Heft des neuen Jahrgangs in mäßiger Zahl einzeln berechnet, oder ausnahmsweise ein Exemplar des II. Bandes (1858) complet geheftet à Cond.

Band I. (1857) kann ich jedoch nur noch baar liefern.

Berlin, den 22. Januar 1859.

R. Gaertner.